

# Lesbische (Un)Sichtbarkeit Quo Vadis?

Talkrunde des LSVD Sachsen-Anhalt

22. AUGUST



## LESBISCHE (UN)SICHTBARKEIT QUO VADIS?

Talkrunde des LSVD Sachsen-Anhalt

**Café im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen**

Regierungsstraße 4, 39104 Magdeburg

Beginn: 19 Uhr | Eintritt frei

### UNSERE GÄSTE

Dr. Ursula Sillge | „Un-Sichtbare Frauen“ \*1992, Kulturhistorikerin

Ingeborg Buck | Lila Archiv e.V.

Jenny Renner | LSBTI\*-Mitglied im ZDF-Fernsehrat

M.A. Maria Bühner | Kulturwissenschaftlerin Universität Leipzig,

Publikationen zur Lesbenbewegung in der DDR

Heike Ponitka | Gleichstellungsbeauftragte

der Landeshauptstadt Magdeburg

### MODERATION:

Sonja Renner | freischaffende Künstlerin und Journalistin

Wie stand es um lesbische Sichtbarkeit früher und wie sieht es heute aus? Welche gesellschaftliche Bedeutung hat das Thema im Rückblick und für die Zukunft? Was verbirgt sich hinter lesbischer Sichtbarkeit und warum ist diese wichtig? Welche medienpolitische Relevanz ist damit verbunden? Wie kann die Sichtbarkeit von lesbischen Frauen und Beziehungen als akzeptierte Normalität in unserer Gesellschaft verbessert werden?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in einer lockeren Talkrunde mit spannenden Gästen auf den Grund gehen. Dabei wird Ingeborg Buck auf das Lila Archiv näher eingehen, Dr. Ursula Silge ihr Buch „Un-Sichtbare Frauen“ vorstellen, Maria Bühner über ihre Forschungsergebnisse berichten, Jenny Renner über ihre Arbeit im ZDF-Fernsehrat erzählen und Heike Ponitka einen Blick als Gleichstellungsbeauftragte auf die Thematik werfen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung des LSVD Sachsen-Anhalt, gefördert vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt und vom Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg.